

Protokoll: Sitzung der Ausbildungskommission (ABK) am 01.12.2023

Finale Fassung des Protokolls: 09.12.2023

Teilnehmer*innen:

Vorsitz: Merle Makowsky, Konstantin Sorg

Professorale Mitglieder: Prof. Dr. Gregory Jackson

Wissenschaftsstützende Mitarbeiter*innen: Anja Brüggemann

Studentische Mitglieder: Chris Thiele, Hanna Hümmelgen, Sophie Klingenberg, Alina Meiner

Gäst*innen: David Rößler-Freiherr von Saß

Tagesordnung:

1) Diskussion über die Zugangssatzung für den Masterstudiengang
Wirtschaftsinformatik

1) **Diskussion über die Zugangssatzung für den Masterstudiengang
Wirtschaftsinformatik**

Vorstellung der neuen Zugangssatzung durch Herrn Rößler -von Saß:

- Ursprünglich waren nur geringfügige Änderungen geplant, letztendlich wurde jedoch eine umfassende Neufassung erarbeitet.
- Wird vermutlich trotzdem zeitlich nur begrenzten Bestand haben

Vorheriges Zugangsverfahren:

- Zulassung erfolgte über ein Verfahren nach NC und besonderer Eignung, das zeitaufwändig und koordinationsintensiv war
- 80% der Plätze wurden durch das Hochschulauswahlverfahren vergeben
- Verteilung innerhalb der 80%: 51% nach Notenschnitt, 49% durch Auswahlgespräche (20 Minuten), welche jedoch kaum noch durchgeführt wurden
- Die restlichen 20% der Plätze wurden über eine Warteliste vergeben
- Vergleichsweise schlechtere Noten an Universitäten im Vergleich zu Fachhochschulen führten zu Verzerrungen in der Studierendenzusammensetzung

Neue Zugangssatzung:

- Neufassung ist spezifischer und zielt auf eine gerechtere Berücksichtigung von Qualifikationen ab
- 80% der Plätze werden weiterhin über das reguläre Auswahlverfahren der Hochschule vergeben
- Innerhalb der 80%: Einführung eines Punktesystems zur Berücksichtigung fachspezifischer Motivationen und Eignungen
- Hierbei sind bis zu 110 Punkte möglich - 60 aus der Abschlussnote (0 Punkte= 4,0 und 60 Punkte= 1,0), 40 aus fachspezifischen Kriterien
- Innerhalb der 40 Punkte für fachspezifischen Kriterien können einmalig 10 Punkte für außerhalb der Hochschule erlangte Qualifikationen (Praktikum und Nebenjobs) angerechnet werden

- der Studiengang sei stets ausgelastet (26 Plätze) mit stabilen, tendenziell wachsenden Bewerbungszahlen
- Überbuchung ist aufgrund von begrenzten Kapazitäten im PC-Pool nicht möglich
- Die begrenzten Kapazitäten verursachen höhere Kosten aufgrund des erhöhten Betreuungsverhältnisses
- Diese Problematik und der Ausbau der Kapazitäten sollen zu einem späteren Zeitpunkt in einem anderen Gremium besprochen werden

Die neue Zugangssatzung wird einstimmig angenommen